

# Gehörlosenfrequizeitheim Bremen e.V.

Schwachhauser Heerstr. 266 · 28359 Bremen



## INFORMATIONSBLETT

Ausgabe Oktober 2010

31. Jahrgang Nr. 8

### Großandrang beim Tag der Offenen Tür im FZH

Das war so richtig ein Tag nach den Vorstellungen der Veranstalter - dem Landesverband der Gehörlosen und dem Gehörlosenfrequizeitheim. Zum „Tag der Gehörlosen“, der am 25. September weltweit begangen wird:



Ein volles Haus, gute Stimmung und viele interessante Angebote für jeden Geschmack. Unter den zahlreichen Gästen sah man viele aus benachbarten

Gebieten und Städten, denn das Programm war recht verheißungsvoll. Der Landesverband mit seinem angeschlossenen Deaf-Cafe, welches seinen 10jährigen Geburtstag u.a. mit einem bunten Angebot an informativen Vorträgen beging, ein DGS-Schnupperkurs für Gebärdeneinsteiger, der Tanzworkshop mit Kathrin Wegner, verschiedenen Angeboten und Hüpfburg für die Kids, Kinoabend und einer Show mit Afru und Ani hatten sich unter der Leitung von Jenny Igersky große Mühe gegeben, damit alle Ansprüche erfüllt werden konnten.

Dies kam auch in der Begrüßungsansprache durch die 1. Vorsitzende des Landesverbandes, Sabine Schöning zum Ausdruck, welche die Mitglieder und Gäste herzlich willkommen hieß und für den Tag der Offenen Tür gute Unterhaltung wünschte.

Während sich die Kinder auf der Hüpfburg vergnügten oder ihre Kreativität mit Farben und Pinsel bewiesen, interessierte sich das Angebot der Erwachsenen mehr hin zu technischen Neuigkeiten rund um den Computer und die vielfältigen Programme. Eingeladene Experten erklärten die Systeme und standen geduldig Rede und Antwort auf viele Fragen.



Während die junge Generation sich bei Hip Hop und anderen tänzerischen Formen im Workshop austobte, zog es die Älteren mehr in die 1. Etage, wo man sich an einem reich bestücktem Kuchenbuffet und prima Kaffee gütig tat, sich gemütlich unterhielt und Neuigkeiten austauschte. Viele zog es auch zur Fotoausstellung, man schwelgte von alten Zeiten und viele Erinnerungen wurden wieder wach. Erwähnenswert auch noch die Musikvideos, die besonders die jüngere Generation begeisterten.

Unmöglich, alle Angebote einzeln aufzuzählen, aber mit Sicherheit wurden die Erwartungen der Mitglieder



Fortsetzung auf der nächsten Seite...

**Fortsetzung von Seite 1:**  
und Gäste, unter denen sich auch Hörende befanden, die sich mit Dolmetscherunter-



stützung in der Welt der Tauben gut zurecht fanden, voll erfüllt.

Es dauerte lange, bis sich der große Saal spätabends endlich leerte und die Verantwortlichen und zahlreiche Helferinnen und Helfer müde, aber glücklich die Lichter ausschalten konnten – bis zum nächsten „Tag der Offenen Tür“. Ein großes Dankeschön allen, die zum Gelingen des Tages beitrugen.  
K.George / Fotos: Oliver Bardt (9), M.Tausch (1)

## Frauentreff mit Kosmetik-Tipps

Am Dienstag, 2. Nov. um 18.00 Uhr möchten zwei Maskenbildnerinnen ihre Erfahrungen und Tipps an interessierte Frauen weitergeben: Wie schminke ich mich für den Tag oder für eine Feier am Abend?

15 Personen können teilnehmen.

Kosten: € 10,-- einschl. Getränk, Mitzubringen: Geeigneter Spiegel, persönliche Schminksachen. Bitte so erscheinen, wie man sich täglich schminkt.

Anmeldung: Bis spätestens 25. Oktober verbindlich bei Silvia Zehner, Fax: 04791-898926 oder per E-Mail: [silvia.zehner@web.de](mailto:silvia.zehner@web.de). Bei Absage danach muss der volle Betrag entrichtet werden. Wir würden uns freuen, wenn viele sich anmelden. Bei Überbelegung wird der Kurs im Jan. 2011 wiederholt.

## Kidstreff im November

Am Freitag, 05. November gibt es nach längerer Zeit wieder einen Vortrag beim Kidstreff. Dazu haben wir Wilma Pannen und Jane Haardt von „Hand zu Hand“ eingeladen. **Das Thema: Pubertät.** Beginn ist um 19.00 Uhr; Einlass 18.30 Uhr. Für Imbiss ist gesorgt. Wir laden alle interessierten Mütter und Väter herzlich ein und freuen uns auf zahlreiche Beteiligung. Unkostenbeitrag: 2,- €, Nichtmitgl. 3,- €. Für den Kidstreff: Silke Junge & Stefanie Starke

## KOFO mit Thomas Warseck

Die Wirtschaftskrise spüren auch gehörlose und schwerhörige Menschen. Einige verlieren ihren Arbeitsplatz, einige sind in Kurzarbeit, einige finden keinen Arbeitsplatz. Viele haben Angst um ihren Arbeitsplatz. Was können gehörlose und schwerhörige Menschen tun?

Darüber wird Thomas Warseck am **Freitag, 12. November** beim nächsten KOFO referieren, Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19 Uhr.

## 5. Weihnachtsbasar im FZH

Am **Samstag, 20.11.** findet bereits zum 5. Mal der Weihnachtsbasar im FZH statt. In der Zeit von 14 bis 18 Uhr sind Interessierte herzlich willkommen. Wer als Hobbybastler noch mitmachen möchte, kann sich bei Stefanie Starke melden.

## Mitgliederversammlung des GSV

Gemäß § 7 Abs. 2 unserer Satzung laden wir alle Mitglieder **am 31. Oktober 2010 (Sonntag) um 14.30 Uhr zur Mitgliederversammlung** im Clubraum des Gehörlosen-Freizeitheimen herzlich ein.

### Tagesordnung :

- 1.) Begrüßung und Feststellung der Anwesenden
- 2.) Wahl des Protokollführers/ der Protokollführerin
- 3.) Jahresbericht des Vorstandes
- 4.) Berichte der Abteilungsleiter
- 5.) Kassenbericht
- 6.) Bericht der Kassenprüfer
- 7.) Entlastung des Vorstandes
- 8.) Anträge und Vorschläge für 2011
- 9.) Satzungsänderung
- 10.) Verschiedenes
- 11.) Ehrungen zur langjährigen treuen Mitgliedschaft im GSV Bremen

Es kommt auch zu einer nötigen Satzungsänderung. Die Bundesregierung hat bereits vor längerer Zeit Änderungen bei der „Ehrenamtszuschale“ beschlossen. Die Satzungen der Vereine müssen nun angepasst werden, sonst gibt es Probleme mit dem Finanzamt. Unter § 6.2 der Satzung soll Absatz hinzugefügt werden: „Dem Vorstand kann ein Ehrenamtsfreibetrag nach § 3 Nr. 26a Einkommenssteuergesetz (EStG) gewährt werden. Voraussetzung ist, dass die Tätigkeit nebenberuflich, im ideellen Bereich oder im Zweckbetrieb erfolgt und die Vergütung nicht unangemessen hoch ist.“

Anträge und Vorschläge müssen bis spätestens 10 Tage vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand eingereicht werden. Gäste sind herzlich willkommen.

Astrid Kerkdyk, 1. Vors. des GSV Bremen

## Wanderverein im Land der Windmühlen

Mit 23 Mitgliedern und 3 Gästen starteten die Bremer Gehörlosen Wanderfreunde am 24. August nach Holland. Der Fernreisebus verfügte sogar über eine kleine Bordküche, so konnten wir uns im Laufe der Fahrt auch von der netten „Bordmutter“ Monika gepflegen lassen. Wir profitierten vom Dolmetscher Patrick G., der vom Landesverband dankenswerter Weise für diese Fahrt „abgestellt“ war und uns alles übersetzte, was wichtig war.

Nachmittags kamen wir über Amsterdam zu unserem Quartier in Noordwijkerhout und wurden im riesigen NH-Hotel einquartiert. Nach einem schmackhaften Abendessen und einer kurzen Einführung durch unseren „Reiseleiter“ Walter C. zog es die meisten in die Betten, denn am nächsten Morgen ging es nach Amsterdam.



Wir staunten über die vielen Flugzeuge beim Flughafen Schiphol vor den Toren Amsterdams, bevor am Bahnhof unsere Stadtführerin zustieg. Sie erklärte, dass es früher in Holland ca. 10.000 Windmühlen gab; heute sind es „nur“ noch 900. In den 160 Grachten (so heißen die Wasserstraßen, die durch die Stadt führen) liegen 2000 z.T. sehr luxuriöse Wohnboote; und in Amsterdam gibt es 90 Inseln im Stadtbild. Wir sahen auch das Haus, in dem Anne Frank sich vor der GESTAPO versteckt hielt, bis sie kurz vor Kriegsende 1945 in Bergen-Belsen starb. Wir machten auf einem der zahllosen Ausflugsboote eine Rundfahrt durch den Hafen und die vielen Grachten, später fuhren wir unter der Mageren Brug hindurch, eine strahlend weiße Holzbrücke und eines der Wahrzeichen von Amsterdam. Es ist die bekannteste der zahllosen Brücken und ein beliebtes Fotomotiv. Am späten Nachmittag ging es nach diesem erlebnisreichen Tag zurück zum Hotel.

Am nächsten Tag ging es -leider bei starkem Regen- am Keukenhof vorbei über Edam nach Volendam, wo wir zu einer Besichtigung auf einem Käsebauernhof und einer Holzschuhmacherei angemeldet waren. Launig hielt der Käsebauer einen Vortrag über die Käseproduktion. Wir erfuhren dank der

ausgezeichneten Dolmetscherfunktion von Patrick G. vieles über die Herstellung verschiedener Käsesorten. Es fehlten auch keine Kostproben, die sich alle gut schmecken ließen. Für daheim deckte man sich mit Erzeugnissen aus der Käsefabrikation und anderen holländischen Spezialitäten ein.

Anschließend ging es zur Holzschuhmacherei. Wir staunten über die Maschine, welche einen Holzschuh in 2 Minuten fertigstellte. Früher brauchte man dafür ca. 5 Stunden! Dann brachte uns der Bus zur Ortsmitte und wir bummelten zum Hafen. Leider zeigte Petrus kein Einsehen und so beschlossen wir, zurück zum Hotel zu fahren. Aber siehe da...; es klarte auf und so fuhr unser Fahrer kurzerhand noch zum Strand nach Noordwyk und wir kamen in den Genuss eines schönen Strandbummels bei kräftiger Brise. So ließen wir uns vom Wind durchpusten und tankten Nordseeluft. Zurück im Hotel, aalten sich 8 mutige Wanderfreundinnen noch im Swimming- und Whirlpool. Aber nach dem Abendessen durfte der tägliche Klönschnack in froher Runde doch nicht fehlen, bis es Zeit wurde, in die Federn zu kriechen.

Am Freitag, dem vorletzten Tag ging es - wieder mit Regenbegleitung - nach Den Haag. Wir fanden unter der Führung von Patrick schnell den Königspalast, schossen Fotos und hofften auf Begegnung mit einem gekrönten Haupt. Leider vergebens. So fuhren wir nach Scheveningen. Das ist ein großes, bekanntes Seebad und wir bekamen bei einer Rundfahrt einen Eindruck von dem schönen Ort. Ein Spaziergang auf der 200 m langen Pier sowie Kaffee und Kuchen mitten in der Nordsee versöhnte uns mit dem miesen Wetter, bis es wieder zum Hotel ging. Ein fröhlicher Abschiedsabend vereinte uns dann nochmals in großer Runde, wo alle von ihren „Höhepunkten“ auf dieser Reise berichteten. Zuvor wurde unserem Reiseleiter-Ehepaar Walter und Johanna C. sowie auch unserer Vereinsmutter Inge L. mit einer Aufmerksamkeit für die gute Organisation Dank gesagt. Auch unser Dolmetscher Patrick wurde nicht vergessen. Über den 32 km langen Abschlussdeich im IJsselmeer ging es Samstag heimwärts. In Groningen machten wir noch einen Stadtbummel. Dann landeten wir wohlbehalten und voller Eindrücke wieder in den heimatlichen Mauern. Eine erlebnisreiche, fünftägige Fahrt, die vom Kuratorium Deutsche Altershilfe bezuschusst wurde, lag hinter uns.

Käthi George

## Treffen vom Werder-Fanclub

Der SV Werder ist in die neue Saison gestartet, und auch der Deaf Werder-Fanclub beginnt nun wieder nach längerer Pause. Das nächste Treffen ist am **Freitag, 15. Oktober um 19 Uhr** im FZH. Mitglieder und Interessierte sind herzlich willkommen.

## Termine & Veranstaltungen:

### montags

von 17.00 - 18.30 Sprechstunde Beratungsstelle  
 von 19.00 - 20.00 Fitnesstraining für alle  
 ab 19.00 Besprechungen/Sportbüro  
 ab 19.00 Gemütliches Beisammensein

### dienstags

von 18.00 - 19.00 Schwimmtraining Osterdeichbad  
 von 20.00 - 22.00 Basketballtraining, Schule  
 Carl-Goerdeler-Straße

### mittwochs

ab 14.00 14-tägig Gymnastik für Ältere  
 ab 14.30 Seniorentreff (jeden 1. Mittw.)  
 von 14.30 - 16.30 Sprechstunde Beratungsstelle  
 von 15.00 - 17.00 Sprechstunden des IFD im FZH  
 ab 18.00 Rommé und Skat (14-tägig)  
 von 18.30 - 20.00 Fußball, Sportplatz Kuhhirten

### donnerstags

von 18.00 - 20.00 Basketball, Kurt-Schumacher-Allee

### freitags

von 17.00 - 20.00 Jugendtreff "Kogge"  
 (jeden 4. Freitag im Monat)  
 von 18.00 - 21.00 Kegeltraining (14-tägig)  
 Sportkegelzentrum Duckwitzstr.  
 von 19.00 - 22.00 Geschichtswerkstatt (mtl. 3. Fr.)  
 ab 19.00 Deaf-Café (letzter Freitag im Mt.)  
 ab 20.00 DC-Forum (letzter Fr., 2-monatl.)

### sonntags

von 14.00 - 17.00 Kids-Treff (3. Sonntag im Monat)  
 ab 15.00 Elterntreff mit hörgesch. Kindern  
 (jeden 1. Sonntag im Monat)  
 von 15.00 - 17.00 Krabbelgruppe (0-3 Jahre)  
 (jeden 2. Sonntag im Monat)  
 ab 15.00 Gehörlosenverein (2. So. im Mt.)

Falls nicht anders angegeben, sind alle Termine im FZH,  
 Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen.

### Kontakte:

**Notruf-Fax: Polizei: 362-1859, Feuerwehr: 112**

### Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche

- Pastor Ronald Ilenborg 476338  
 - Internet: www.egg-bremen.de Fax 476336  
 - E-Mail: ilenborg@gehoerlosenseelsorge.de

### Sportbüro:

Fax: 2449763

### Landesverband / FZH / Dolmetscherzentrale

Landesverband: Beratungsstelle & T/ST 22311-31  
 Dolmetscherzentrale (P. George) Bild 22311-32  
 E-Mail: dolmetscher@lvg-bremen.de Fax 22311-39

### Sprechstunden:

montags: 17.00 - 18.30, mittwochs: 14.30 - 16.30 Uhr  
 FZH/LV (alle Räume) T/ST 22311-33  
 FZH/LV Vorstandsbüro Fax 22311-38  
 Clubraum Fax 22311-36  
 Deaf-Café im Internet: [www.deaf-cafe.de](http://www.deaf-cafe.de)

### Integrationsfachdienst Bremen GmbH

### Fachbereich für hörgeschädigte Menschen

### Waller Heerstr. 105, 28219 Bremen

- Internet: [www.ifd-bremen.de](http://www.ifd-bremen.de) Tel. 27752-00  
 info@ifd-bremen.de Fax 27752-22  
 - Leitung: Karin Wiechard Tel. 27752-04  
 wiechard@ifd-bremen.de  
 - Jasmin Alt Tel. 27752-08  
 alt@ifd-bremen.de Fax 27752-21  
 - Petra Diehl Tel. 27752-07  
 diehl@ifd-bremen.de Fax 27752-23  
 - Helga Gehrmann Tel. 27752-17  
 gehrmann@ifd-bremen.de  
 - Kai Wehner (gehörlos) Bildtel. 27752-24  
 Wehner@ifd-bremen.de SMS 0152 08893510

Sprechstunde des IFD im FZH: **mittwochs 15-17 Uhr!**

## Nächste Termine:

Sa. 02.10. 12.00 Badminton-Turnier, anschl. Feier FZH  
 Mi. 06.10. 18.00 Treffpunkt.Gesundheit, Glocke  
 Fr. 08.10. 18.00 JHV Landesverband der Gehörlosen  
 Fr. 15.10. 19.00 Deaf Werder-Fanclub Versammlung  
 Fr. 22.10. 19.00 Kurs Archivforschung - Ahnenforschg.  
 So. 31.10. 14.30 GSV Mitgliederversammlung  
 Di. 02.11. 18.00 Frauentreff - Kosmetikkurs  
 Fr. 05.11. 19.00 Kidstreff - Vortrag "Pubertät"  
 Fr. 12.11. 19.00 KOFO mit Thomas Worseck  
 Sa. 20.11. 14.00 Weihnachtsbasar

## Sprechstunde des IFD mittwochs von 15-17

### Uhr im FZH:

Änderungen  
 möglich !

Datum	BeraterInnen	
06. Okt.	Diehl	Gehrmann
13. Okt.	Alt	Wehner
20. Okt.	Diehl	Gehrmann
27. Okt.	Alt	Wehner

Patrick George hat vom 18.-22.10. Urlaub.  
**Vorankündigung:** Vom 06.-08. Mai 2011 feiern wir das  
 50-jährige Jubiläum des Landesverband der Gehörlosen  
 Bremen e.V., bitte das Datum jetzt schon vormerken!

## **Kids im Heuhotel**

Am 21.8.2010 machten sich 6 Familien mit ihren Kindern auf zum abenteuerlichen Heuhotel-Ausflug nach Nordkampen Nähe Walsrode. Schon am Nachmittag angekommen, spielten die Kinder auf einem Bauernhof, da gab es Spielplatz, Ponyreiten, Kaninchen angucken, verschiedene Spielzeuge zum Radeln & Fahren, die beliebt waren bei den Kindern.



Sie tobten glücklich, während wir Mütter & Väter Kaffee tranken und Gebäck knabberten. Dann bereiteten sich die Väter auf's

Grillen vor. Das Wetter war super und sonnig. Zum Grillen gab's Bratwürste und verschiedene selbstgemachte Salate. Die Kinder hatten Hunger. Nun saßen wir alle gemeinsam, schon gleich nach dem Grillen tobten die Kinder wieder draußen. Wir hatten eine große Halle, in der man auf Heu schlafen kann, und vorher hatten wir unsere Betten gerichtet. Dann durften die Kinder mit dem Pony reiten, das machte Spaß. Am späten Abend gingen die Kids zu Bett, aber sofort schliefen sie nicht ein, sie nahmen ein Buch zum Lesen mit der Taschenlampe im Dunkeln und alberten auch rum. Für sie war alles rein abenteuerlich. Nach einer langen Weile fielen ihnen endlich die Augen zu. Wir konnten uns dann noch gemütlich unterhalten. Das war ein schöner Tag! Am nächsten Morgen aßen wir in alle Ruhe Frühstück, dann machten wir uns auf den Heimweg. Katja Tausch

## **Rechtsbetreuerin mit Gebärdensprachkenntnis**

Seit vielen Jahren kooperiert der Landesverband der Gehörlosen mit dem Betreuungsverein Hilfswerk Bremen. Ziel der Kooperation ist es, die Situation von gehörlosen Menschen, die unter rechtlicher Betreuung stehen, zu verbessern (siehe INFO 02/2010).



Seit August 2010 ist nun beim Hilfswerk Bremen die Mitarbeiterin Anja Koch als rechtliche Betreuerin im Amtsgerichtsbezirk Bremen Mitte zugelassen. Frau Koch verfügt über sehr gute Gebärdensprachkenntnisse. Dies ist etwas Neues in der Bremer Betreuungslandschaft. Denn erstmals ist ein Rechtsbetreuer

im stadtbremischen Gebiet in der Lage, sich mit seinen Betreuten über dessen Wünsche und Interessen im direktem Gespräch auszutauschen.

Anja Koch ist 35 Jahre alt. Sie hat nach ihrem Studium der Sozialpädagogik viele Jahre als Wohnbetreuerin für gehörlose Menschen in Bremen gearbeitet. In dieser Zeit hatte sie die Möglichkeit, vertiefte Gebärdensprachkenntnisse zu erwerben und sich mit der Kultur der gehörlosen Menschen intensiv zu beschäftigen. Der Landesverband der Gehörlosen verfolgt schon seit Langem das Ziel, dass im Bereich der rechtlichen Betreuung endlich auch gebärdensprachkompetente Betreuer eingesetzt werden. Es ist aus unserer Sicht sehr wichtig, dass zum Wohle des gehörlosen Betroffenen ein direkter, persönlicher und zuletzt auch spontaner Austausch stattfinden kann. Umso mehr freuen wir uns, dass es unserem Kooperationspartner Hilfswerk Bremen gelungen ist, Frau Koch als neue Mitarbeiterin zu gewinnen.

Das Hilfswerk Bremen e.V. ist seit 1992 ein anerkannter Betreuungsverein. Schwerpunktmäßig werden beim Hilfswerk rechtliche Betreuungen geführt. Eine rechtliche Betreuung kann notwendig werden, wenn eine volljährige Person aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht selbst regeln kann. In einer solchen Situation ist es dem Amtsgericht möglich, einen Betreuer zu bestellen, der in dem gerichtlich festgelegten Umfang für diese Person handelt. Ziel des Betreuungsrechts ist es, dem betroffenen Menschen ein größtmögliches Maß an Selbstbestimmung zu erhalten. Darüber hinaus soll er aber auch die erforderliche Fürsorge erhalten. Der rechtliche Betreuer ist verpflichtet, die Wünsche des Betreuten zu berücksichtigen, sofern er sich selbst damit nicht schadet. Gerade um diese Wünsche zu ermitteln, ist es für gehörlose Menschen wichtig, dass ihr rechtlicher Betreuer sich mit ihnen unterhalten kann. Endlich ist dies auch in Bremen möglich. P.G.

## **Schwimmabteilung klettert**

Im August hat die Schwimmabteilung des GSV Bremen einen Ausflug zum Kletterwald in Thülsfelde, gegenüber der Talsperre, gemacht. Bei gutem Wetter hatten alle viel Spaß gehabt. Selbst Rüdiger als Ältester von allen hat mitgemacht, toll! Nach dem Klettern gab es einen kleinen Imbiss, bevor es wieder auf die Heimfahrt ging. R.M./Foto: Peter Lühmann



## Spiel und Spaß beim „Spiel ohne Grenzen“ des GSV Bremen

Aus Anlass des 90-jährigen Jubiläums des GSV fanden die "Spiele ohne Grenzen" statt, die am Samstag, den 4. September auf der Anlage am Kuhhirten durchgeführt wurden.

Motivierte Teilnehmer, viele Zuschauer und ideales Wetter trugen zur guten Stimmung des Tages bei. Es gab 36 Nachmeldungen von Erwachsenen und Kindern, die in 6 Mannschaften eingelost wurden, dann ging es pünktlich um 11 Uhr los bis zum späten Nachmittag mit vielen verschiedenen Spielen. Der Erlebnispark war wirklich das ideale Gelände dafür.



So wurde man mal wieder sportlich herausgefordert und sammelte fleißig Punkte und Joker, um noch bessere Platzierungen zu schaffen. Ein Grillessen und leckere Salate trugen für das leibliche Wohl der sportlich Motivierten bei.

Eine Tombola mit Sachpreisen von Werder Bremen sorgte für Überraschungen, wobei Th. Hoffmeyer glücklicher Gewinner eines „Werder-T-Shirts“ wurde.



Abends ging man dann müde, aber zufrieden nach Hause. Dank gilt dem Festausschuss mit Th. Hoffmeyer für den schönen Erlebnistag sowie allen Helferinnen und Helfern sowie den SalatspenderInnen.

Der Vorstand des GSV, U. Sch.

## Kegler feiern Hochzeitstag

Am Sonntag, 12. September trafen sich 7 Kegler mit einigen Begleitern am Hauptbahnhof und fuhren mit dem Bus nach Arsten, Klaus S. und Jürgen R. kamen mit dem Auto beim Gartenhaus der Eheleute Bock an. Das Ehepaar Bock hat sich sehr über das Geschenk und den Besuch gefreut, und wir aßen vom leckeren Frühstücks-Buffer. In



bevor es nach Hause ging.

Bernd Lange

## Bootsangeln in Laboe

Am 28.08.10 trafen sich 4 Angelfreunde mit Mitgliedern des hörenden Angelvereins (SFV Bremen) um 03:45 h. Um 04:10 h fuhr Bus los und kam um ca. 07:00 Uhr in Laboe an. Während der Fahrt konnten alle schätzen, wie viele Fische an diesem Tag gefangen würden. Man musste für 1 Schätzung 1 Euro zahlen.

Alle gingen dann zum Schiff, man konnte die Plätze nicht selber aussuchen, sie wurden schon vorher nach Nummern ausgelost. Dann bereiteten alle ihre Angelruten vor. Punkt 07:30 Uhr fuhr die MS „Kehrheim II“ los. Anschl. frühstückten alle im Schiff. Nach ca. 45 min Fahrt begann man mit Angeln. Wir angelten mit Watt-/Seeringelwürmern oder Pilken. Das Wetter war schön, aber stark windig. Nach ca. 6 Std. Angeldauer (zwischendurch gab es Mittagessen im Schiff) wurden die gefangenen Fische (Dorsche, Butt etc.) ausgewertet. Sieger wurde der bekannte Stefan Plotzki mit 15 Fischen (12 gute Dorsche und 3 Butt), 2. Gerrit Niemeyer mit 7 Fischen (6 Butt und 1 Wittling), 3. Heinz Niemeyer mit 5 Fischen (3 Dorsche und 2 Butt), 4. Rainer Plotzki mit 4 Fischen (3 Dorsche und 1 Butt).



Dann machten alle die Fische sauber. Wieder im Hafen angekommen, kauften sich viele Fischbrötchen. Dann wurden die Angelsachen im Bus verstaut und der Bus fuhr los. Bester Angler war ein hörendes Angelmitglied vom SFV Bremen mit 43 Fischen (3 Dorsche und 40 Butt). Mhmhmh. Heinz Niemeyer wurde 2. wegen richtiger Schätzung der gesamt gefangenen Fische. Er bekam einen guten Angelkoffer. Anschl. wurden alle Angelutensilien verlost. Ankunft in Bremen um ca. kurz vor 20:00 Uhr, dann fuhren alle heim.



Fotos: Stolz zeigt Stefan Plotzki seine Beute; Heinz Niemeyer beim Reinigen der Butte.

## Raubfischangeln ohne Hechte

Am 12.09.10 fand das 2. Raubfischangeln statt. Beim 1. Raubfischangeln im August hat keiner etwas gefangen. Nun hat 1 Angler seinen Fang gemeldet: Rainer Plotzki hat 4 schöne Barsche gefangen, insgesamt: 822 gramm. D.h.: Keiner hat Hechte gefangen, es muss beim 3. Wettkampf im Oktober wiederholt werden.



Beide Berichte: G. Niemeyer

## Ahnenforschung leicht gemacht

Am Freitag, 22.10. um 19 Uhr findet ein Kurs in Ahnenforschung statt, zu dem Rüdiger Schultz-Winter alle Interessierten herzlich einlädt.

Hierzu sollte jeder das Stammbuch mit Angaben über Geburtsort, Vermählungsort, Sterbeeintragungen usw. mitbringen. Teilnehmer des Historytreff und Gäste können kommen. Die Kursgebühr beträgt 5,- €, für Nichtmitglieder 7,- €.

## Hätten Sie`s gewusst?



Wolfgang Heimbach, Maler, geboren 1600/1613 in Ovelgönne (Oldenburg), gestorben nach 1678, war der Sohn eines Kornschreibers und wurde gehörlos geboren. Von Graf Anton Günther von Oldenburg gefördert, erhielt er seine Ausbildung in den Niederlanden. Er arbeitete dann auch für Bremer Auftraggeber:

1636/1638 entstanden die Porträts des Ehepaars Graevus, die sich im Focke Museum befinden, ein Gesellschaftsbild von 1637/1638 bewahrt die Kunsthalle auf. Es ist davon auszugehen, dass in Bremen noch weitere Gemälde entstanden. Heimbachs Arbeiten zeichnen sich durch eine Freude am Detail aus. 1640-1651 war er in Italien (Venedig, Rom, Florenz), wo er im Auftrag vieler Herren malte. 1650 ging er nach Böhmen und in die spanischen Niederlande. Schließlich erhielt er 1652 eine Anstellung am Oldenburger Hof, darauf in Kopenhagen, wo er bis 1662 tätig war, dann kehrte er nach Oldenburg zurück, wo er u.a. 1667 den Grafen Anton Günther auf seinem Pferd "Kranich" malte. Nach dem Tod des Grafen 1667 kehrte Heimbach nach Kopenhagen zurück, war dann aber



wieder in Oldenburg, ohne eine Anstellung am Hof zu erhalten. Seit 1670 war er in Diensten des Bischofs Christoph Bernhard von Galen in Münster.

Rüdiger Schultz-Winter

## Kurse des Deaf-Cafe

### Computerkurs für Anfänger Einstieg in die Computerwelt

Anliegen des Computerkurses ist es, dem Anfänger am Rechner (Computer) den Einstieg in die Rechnerwelt (Computerwelt) zu erleichtern.

Neben praktischen Kenntnissen werden auch grundlegende theoretische Fakten vermittelt. Diese erleichtern langfristig den Umgang mit der Materie.

- Grundlagen
- Betriebssystem
- Textverarbeitung

**Wann?** 1. / 3. / 8. / 10. November 2010, Montag und Mittwoch von 17.20 bis 19.20 Uhr im Deaf-Café  
**Anmeldeschluss bis 17. Oktober 2010**

## HTML lernen und eigene Homepage erstellen

Ein Wunsch und bald Wirklichkeit – herzlich willkommen zum HTML-Kurs. Dieser HTML-Kurs ist sowohl für Einsteiger und HTML-Neulinge als auch für Fortgeschrittene.

### **Ziele des HTML-Kurses ist...**

- HTML lernen und CSS erstellen können
- Eine Einführung in HTML
- Die eigene Homepage erstellen
- Publizieren der eigenen Website
- Und vieles mehr – lasst Euch überraschen.

**Wann?** 30. – 31. Oktober 2010, Samstag und Sonntag von 9.00 bis 16.00 Uhr im Deaf-Café  
**Anmeldeschluss bis 4. Oktober.2010**

## Adobe Photoshop-Grundlagen

Dieser Grundkurs bietet eine grundlegende und intensive Einführung in die vielfältigen Möglichkeiten von Adobe Photoshop – von einfachen Retuscharbeiten bis hin zur professionellen Bildmontage: Benutzeroberfläche und Programmstruktur, Voreinstellungen, Bildauflösung; Unterschiede und Besonderheiten von Pixel- und Vektordaten; Farbmodelle, Farbtiefe; Mal- und Retuschewerkzeuge, Verlaufs-Werkzeug, Auswahlwerkzeuge; Einführung in das Farbmanagement, Autokorrekturbefehle, Farbbalance; Texteingabe und -bearbeitung; Arbeiten mit Filtern, Arbeiten mit Ebenen; Bilder für Ausgabemedien optimieren (Internet, Multimedia, Print), Bildformate

**Wann?** 9. – 10. Oktober 2010, Samstag und Sonntag von 9.00 bis 16.00 Uhr im Deaf-Café  
**Anmeldeschluss bis 19. September 2010**

### Für alle Kurse gilt:

**Dozent:** Danny Igersky

**Teilnahmegebühr:** 60 € Mitglieder, 80 € Nichtmitgl.

**Teilnehmer/in:** min. 4 bis max. 7. Teilnehmer/in

**Voraussetzung:** gute PC-Kenntnisse

**Anmelden bei:** Danny Igersky, Fax 03222 2423760 oder Email: dan@deaf-cafe.de

Alle Kursangebote und weitere Infos findet man auch unter [www.deaf-cafe.de](http://www.deaf-cafe.de), siehe: Kurstermine.

## Große GINKO-Umfrage

Die Forschungsstelle zur Rehabilitation von Menschen mit kommunikativer Behinderung der Uni Halle, der Deutsche Gehörlosen-Bund, der Deutsche Schwerhörigenbund und die Deutsche Cochlear-Implant-Gesellschaft befragen im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales alle Menschen mit Hörbehinderung in Deutschland.

Auch Sie haben die Chance, online Ihre Meinung zu sagen: [www.ginko-umfrage.de](http://www.ginko-umfrage.de).

Oder bestellen Sie einen Fragebogen mit kostenlosem Rückumschlag: [geschaeftsstelle.fst@t-online.de](mailto:geschaeftsstelle.fst@t-online.de).

Nehmen Sie sich bitte die 30 Minuten Zeit !

Die Beantwortung des Fragebogens ist für alle Menschen mit Hörbehinderung sehr wichtig !

**GINKO: Gesetzeswirkungen bei der beruflichen Integration schwerhöriger, ertaubter und gehörloser Menschen durch Kommunikation und Organisation**

*GINKO ist*

- ein gemeinsames Projekt der Verbände DSB und DGB und
- der Forschungsstelle zur Rehabilitation von Menschen mit kommunikativer Behinderung (FST) e.V.

*GINKO wird*

- Interessen und Möglichkeiten von Menschen mit Hörbehinderung im Arbeitsleben erfragen,
- Daten und Fakten schaffen,
- welche die Sozialpolitik wahrnehmen muss.

*GINKO kann*

- Kommunikations- und Organisationsbarrieren identifizieren,
- zeigen, wo das Sozialrecht hilft und wo noch nicht,
- positive Beispiele aufzeigen,
- Arbeitgeber informieren, was schwerhörige, ertaubte und gehörlose Menschen leisten können, wenn Teilhabe ernst genommen wird.

GINKO wird Umsetzungs-Empfehlungen für die Politik erarbeiten. Ihre persönlichen Erfahrungen und Einschätzungen sind wichtig!

## Gebärdensprach-Uni in Deutschland

Liebe taube Freunde,  
hiermit freuen wir uns sehr, Ihnen vom ganzen Herzen etwas Besonderes mitteilen zu dürfen: Wir haben die Universitätsgesellschaft mit dem Namen „Gesellschaft der Europäischen Gebärdensprach-Universität Bad Kreuznach e.V.“ am 26. Juni 2010 in Bad Kreuznach erfolgreich gegründet. Weitere Informationen gibt es auch auf unserer neuen Homepage: [www.sign-lang-uni.eu](http://www.sign-lang-uni.eu).

Sie können gerne mit unserem 1. Vorsitzenden Dr. Ingo Barth und mit den Vorstandsmitgliedern Kontakt aufnehmen.

Über Ihre Kooperation, Unterstützung oder Mitgliedschaft würden wir uns sehr freuen. Genauso würden wir uns über Ihre Rückmeldung sehr freuen.

Mit gebärdensprachlichen Grüßen

i.A. Lüye Zhu, Beisitzerin

Gesellschaft der Europäischen Gebärdensprach-Universität Bad Kreuznach e.V.

## Windmühlen-Führungen

Der gehörlose Freizeitmüller Carsten Lucht bietet in diesem Jahr noch 3 Termine an, bei denen er die Mühlen vorführen und erklären kann:

### Windmühle am Wall in Bremen „Erntefest“

Sonntag, 3. Oktober 2010 von 11.00 – 17.00 Uhr, Windmühle am Wall in Bremen.

Ort: Am Wall 212, 28195 Bremen. Mit Mahlbetrieb. Vorführung möglich, verschiedene Ausstellungen. Der Eintritt ist frei.

### Wassermühle Bruchmühlen bei Bruchhausen-Vilsen „Samtgemeinde Mühlentag“

Sonntag, 10. Oktober 2010 von 10.00 – 18.00 Uhr, Wassermühle Bruchmühlen bei Bruchhausen-Vilsen.

Straße: Bruchmühlen 2, 27305 Bruchhausen-Vilsen. Mit Mahlbetrieb – Vorführung und großer Mühlen-Fotoausstellung im Landkreis Diepholz, Landkarten und Modellwassermühle. Auch Kuchenessen und Kaffee-trinken möglich. Der Eintritt ist frei.

### Motormühle Syke (Kreismuseum Syke)

Sonntag, 17. Oktober 2010 von 11.00 – 18.00 Uhr, Kreismuseum Syke, „Handwerker-, Aktions- und Backtag“, Grütze- und Schrotmühlen, Motormühle mit Mahlbetrieb und 7 verschiedene Handmühlen.

Straße: Herrlichkeit 65, 28857 Syke.

Eintritt: Erwachsene 2 Euro und Kinder 1 Euro

## Persönliche Nachrichten:

Ihren 97. Geburtstag feiert Elfriede Zawidzki am 17. Oktober und Johann Prigge wird am 9. Okt. 86 Jahre alt. Den 75. Geburtstag feiert Henry Plotzki am 14.10. und Ulla-Irmeli Tietje kann am 18.10. auf 65 Jahre zurück blicken.

Michaela und Rüdiger Schultz-Winter feiern am 11. Oktober ihre Silberhochzeit.

Wir gratulieren allen recht herzlich zu den Festtagen! Am 9. September verstarb unser früheres Mitglied Erna Wojziak, geb. Janzon, in Hannover im Alter von 87 Jahren. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren, den Angehörigen gilt unsere Anteilnahme.